

Herren VI: Die Rückkehr der Weber Sichel oder we have a dream

Geschrieben von: Christoph Seemüller
Dienstag, den 26. Januar 2016 um 18:06 Uhr

TSV Gilching VI : TV Stockdorf III 9 : 7

Lange Zeit musste der TSV warten auf Gottfried W., denn der hatte sich vor langer Zeit eine langwierige Verletzung zugezogen. Doch in seinem ersten Einsatz nach der Wiedergenesung musste er gleich voll ran. Sofort wurde auch gleich das altbewährte Doppel Duo G&G wieder ins Leben gerufen und das gleich als Nr. 1. Jedoch wollte die alt bewährte Weber "Sichel" nicht so recht los lassen und so schleppten sich G&G gegen Dassel/Borok in einen fünften Satz der dann leider 9:11 verloren ging. Doppelteam 2 wurde neu zusammengewürfelt und MM, ansonsten zur linken von Gottfried L., nahm sich unsern Kapitano Michi Haas zur Seite. So haben wir also neben dem G&G Team auch ein M&M Team das darüber hinaus auch noch gleich bombig mit einem 3:0 für Eindruck sorgte gegen das altroutinierte Doppel 1 Gleixner/Hofbauer vom TV. Alles blickte nun auf unser 3. Team das "Meier/Mair" Doppel. Mensch "Meier/Mair" wär da so einem gerne über die Lippen gekommen, wer das Match gegen die über 160 Lenze aufweisenden Gegner Bichler/Seemüller H. (seines Zeichen "Oheim" des Gilchinger Seemüller Clans) konzentriert verfolgte. Nach einem fulminanten Sieg des 2. Satzes nach 1:7 Rückstand ließen Sie jedoch alle aufatmen. Auch der dritte ging gut mit 11:9 aber dann begann das Bangen. 2 mal 10:12 im 4. und 5. Satz. Auweia "Meier/Mair", mehr sog i ned. Damit ging es mit leichtem Rückstand in die Einzel gegen das wohl materiallastigste Team der 4.Kreisliga. MM machte seine Sache gut nach 2 entnervenden Verlustsätzen konnte ein TT Kollege (Name wird nicht verraten) wohl entscheidende Tips geben. Denn mit 6, 9 und 9 blieb Michael gegen Hofbauer in fünf Sätzen erfolgreich. Gottfried W. hatte im Einzel noch Startschwierigkeiten wobei Gleixner wirklich kein leichter Gegner war und ist. Borok musste anschließend mit 1:3 Federn lassen gegen Gottfried L. 3:4 und es kam zu einem brisanten Spiel. Da soll einer sagen die 6. Mannschaft bereitet sich nicht vor auf Ihre Spiele. Günther erzählte uns sogar von seinem Traum, dass er gegen genau den nun vor Ihm stehenden Seemüller H. gewinnen würde. So recht wollte ihm das keiner glauben, also das mit dem Traum, doch "Rückhand" Günther legte los wie die Feuerwehr. 2:0 Sätze stand es gegen seinen "Traumgegner". Doch dieser blieb ruhig und besann sich auf seine Stärken und Günther wollte den schnellen Sieg, was jedoch in die "Netzhose" ging. 2 Sätze verloren und er musste in die Verlängerung. MM beruhigte G und gab ihm noch mal die entscheidenden Tips wohl. Ziemlich sicher mit 11:6 fuhr er das 4:4 ein und war sichtlich erleichtert(übrigens wir auch). Was ist bloss los mit unserem Kapitano und auch mit Franz. Beide blieben and diesem Abend ohne Punkte. Kopf hoch des werd scho wieder. Aber auf unser Trio Manert, Weber, Lang ist halt Verlass, alle 3 boten Starke Leistungen. Zum Glück kam die wieder geschärfte Weber "Sichel" nach 1:2 Rückstand gegen Hofbauer im 4. Satz wieder gut auf die Platte und mit 12:10 konnte Gottfried.W. das Spiel noch rumreißen. Im fünften Satz machte er mit 11:2 alles klar. Wieder wurde es spannend und so wie es aussah musste auch noch das Schlusssdoppel entscheiden, aber über was? Sieg/Niederlage oder Remis ? An Spannung wohl nicht zu überbieten. Letztendlich lag es an unserer Nr. 5. wohin es gehen würde. In einem an Dramatik nicht zu überbietenden Spiel blieb er gegen Bichler der Sieger. Wie spannend es war zeigen das 16:14 und 14:12 im vierten und fünften Satz zugunsten von Günther. Bravo Bravo. Das öffnete jetzt natürlich die Türen in Richtung Sieg. Ich würde sagen fast schon wieder die alten in

Herren VI: Die Rückkehr der Weber Sichel oder we have a dream

Geschrieben von: Christoph Seemüller

Dienstag, den 26. Januar 2016 um 18:06 Uhr

Sachen Zusammenspiel was man hier sah von unseren Gottfrieds. Glatt mit 3:0 behielten sie die Oberhand und gingen allesamt glücklich zum Griechen. Kali Nichta. Nächsten Montag gehts nach Tutzing dem Tabellendritten.